

Erfurter Sportbetrieb

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0932/25

Titel der Drucksache

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0813/25 - Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- | | |
|---|-------|
| Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben? | Ja. |
| Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? | Nein. |
| Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor? | Nein. |

Stellungnahme

01

Der Stadtrat lehnt die Sanierung der Thüringenhalle in Höhe der prognostizierten Kosten von mindestens 18 Millionen Euro als unverhältnismäßig ab. Die bereits im Wirtschaftsplan eingestellten Finanzmittel für die Sanierung der Thüringenhalle werden ~~zur Finanzierung der Maßnahmen der Prioritätenliste des Sportentwicklungsplans 2030 und somit für bestehende Sportanlagen verwendet.~~ **als Eigenmittel zur Erweiterung der Roland-Matthes-Schwimmhalle genutzt. Dazu werden die vorhandenen Mittel an die SWE Bäder GmbH übertragen. Des Weiteren werden Stadtverwaltung und Stadtwerke beauftragt Fördermittel einzuwerben.**

02

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, im Rahmen einer ~~2. Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2024/2025 des Erfurter Sportbetriebs dahingehend zu ändern, dass die für 2025 und 2026 eingeplanten Finanzmittel für die Sanierung der Thüringenhalle für Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Prioritätenliste in den Jahren 2025 und 2026 eingesetzt werden.~~ Die Mittel sind im Investitionsplan mit einer entsprechenden eindeutigen Zuordnung ~~abzubilden der Aufstellung der Wirtschaftspläne für 2026 die Mittel entsprechend der SWE Bäder zuzuführen.~~ Der Erweiterungsbau ist in dem zwischen ESB und Stadtwerken geschlossenen Leistungsvertrag entsprechend zu ergänzen.

03

~~Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die 2. Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2024/2025 des Erfurter Sportbetriebs in der Sitzung des Werkausschusses am 11. Juni 2025 zur Abstimmung zu stellen.~~

04 wir 03 (neu)

Die Stadtverwaltung ~~wird beauftragt~~ **prüft**, eine Machbarkeitsstudie für den Neubau einer Multifunktionshalle für Kultur, Sport und andere Großveranstaltungen zu erstellen. Dabei ermittelt die Stadtverwaltung, in welchem Segment die Halle, gemessen an der Kapazität, die vorhandenen Kultur- und Sporthallen sinnvoll ergänzen kann, welche Standorte in Frage kommen und welche Kosten entstehen. Dazu erstellt sie einen Zeitplan, nach welchen Schritten der Bau einer solchen Halle realisiert werden kann.

05

~~Die Stadtverwaltung prüft im Rahmen der Machbarkeitsstudie, unter welchen Voraussetzungen~~

~~eine Kooperation von öffentlicher Hand und privater Wirtschaft (Public Private Partnership, PPP) für die Maßnahme realisiert werden kann.~~

~~06~~ wird **04 (neu)**

Die Machbarkeitsstudie wird bis Ende des Jahres 2025 im zuständigen Ausschuss vorgestellt.

05 (neu)

Die Stadtverwaltung prüft den weiteren Umgang mit dem Bestandsgebäude Thüringenhalle.

Stellungnahme:

Die im WP ESB für 2025/26 vorgesehenen Mittel in Höhe von 3 Mio. EUR (davon 2 Mio. EUR VE 2026) reichen nicht ansatzweise aus, um den Anbau an die RMS finanzieren zu können. Die Gesamtinvestitions- und Folgekosten sind gegenwärtig nicht darstellbar, gleichwohl sich die „Erfurter Schwimmsportvereine“ in einem Positionspapier bereits für einen Anbau an die Südschwimmhalle ausgesprochen haben.

Im gegenwärtigen Leistungsvertrag Bäder zwischen Stadt und SWE über ca. 5,8 Mio. EUR jährlich sind das fertiggestellte Dreienbrunnenbad bzw. das im Bau befindliche Freibad Möbisburg „im laufenden Betrieb“ noch nicht abgebildet. Hier wird es zu weiteren Kostensteigerungen kommen, die Finanzierung muss dabei über den VwH der Stadt abgesichert werden.

Zusätzlich werden die SWE Bäder GmbH mit ca. 1,3 Mio. EUR/Jahr über den Verlustausgleich der SWE jährlich finanziert. Aus finanzieller Sicht bleibt festzustellen, dass die bisher im Wpl. des ESB veranschlagten Eigenmittel für die Thüringenhalle bei weitem nicht ausreichen, um einen Anbau an die RMS zu finanzieren.

Zu beachten ist auch, dass auch die Planungen der SWE eine Umsetzung des Anbaus in den nächsten Jahren nicht vorsehen.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Die Beschlusspunkte 01 bis 04 sind abzulehnen.
Dem Beschlusspunkt 05 wird zugestimmt.

Anlagenverzeichnis

gez. Batschkus

Unterschrift Werkleitung

01.04.2025

Datum